

# Nebes Wahnsinns-Comeback

Er hatte sich in den Ruhestand verabschiedet, bevor ihn der SV Eddelstorf aus der Rente holte. Und Lothar Nebe ist wieder ganz der Alte. „Ich bin richtig euphorisch“, sagt der neue SVE-Coach und sorgt gleich zum Amtsantritt für einen Paukenschlag.

**Eddelstorf** – Verrückte Geschichte: Lothar Nebe, 65, ist wieder da, obwohl er 2014 seinen Rücktritt erklärt hatte. Der Rentner reiste seitdem viel mit seiner Frau, genoss die freien Wochenenden und spielte mit Enthusiasmus Tischtennis beim MTV Barum. „Ich war weg, hatte mir in fünf Jahren zwei, drei Eddelstorf-Spiele angesehen. Das hat mir nichts mehr gebracht. Ich hatte mich mit dem Pensionsleben abgefunden“, erzählt er.

Auf einmal ist alles anders. Nach der Trennung von Olaf Walter (Vastorfer SK) sprang Nebe ein und trainiert zum dritten Mal den SVE. Und wie! „Ich bin richtig heiß, freue mich, auf dem Fußballplatz zu sein. Wahnsinn. Und meine Frau ist froh, dass ich zwei Stunden weg bin.“

Keine Sechs Wochen seit Amtsantritt überrascht der Trainerfuchs mit einer ganz kessen, durchaus gewagten



**Mann für die Abwehr:** Mika-Tjark Oldag (Emmendorf).

Kampfansage. „Ich traue uns sogar den Titel zu. Saisonziel ist aber Platz zwei bis sieben.“ Im Bezirkspokal sorgte das Team bereits für Furore.

Nebe meint es also ernst, obwohl fast die komplette Abwehrformation ausgetauscht wurde. Stefan Schenk hilft nur noch als Keeper aus, auch Marcel Kahlmann ist Standby-Spieler und Manuel Kraft jobbedingt ganz weg. Sami-Lee Mansour und Florian Friede sind gegangen.

Doch Nebe schwärmt von seinen Neuen in der Abwehr. Mika-Tjark Oldag (SV Emmendorf), Klaas Henning (Treibbund Lüneburg II) und



**Eddelstorf** (links Sebastian Strzalla gegen Bodenteichs Lennart Williges) will weiter für Furore sorgen. FOTOS: M. KLINGEBIEL

der zuletzt ein halbes Jahr pausierende Simon Buller (Eintracht Lüneburg) machen Hoffnung. Auch Tim Hänel ist gesetzt. Abwehrchef bleibt Christof Gatzka. „Ihn braucht das Team“, meint Nebe.

**„Ich traue uns sogar den Titel zu. Saisonziel ist Platz zwei bis sieben.“**

Trainer Lothar Nebe

Was ihn besonders optimistisch stimmt, sind die Sechser Marcel Alby/Sebastian Strzalla und der Angriff mit Torriese Malte Meyer –

flankiert von Jonathan Alves-Dias, Stefan Kaßmann und Jan-Ole Schulz. „Das ist unser Prunkstück.“ Ein „Juwel“ (Nebe) ist Neuzugang Leon Brockschnieder, der nach dem zweiten Kreuzbandriss langsam aufgebaut wird.

Doch Nebe warnt. „Jeder kennt jetzt Eddelstorf. Die zweite Saison ist schwerer. Wir müssen sofort Punkte einfahren, um Sicherheit zu bekommen.“ Vom Teamgeist und gut durchgemischten Kader ist er begeistert. „Diese Truppe hat es verdient, dass man alles für den Erfolg tut. Und ich werde alles dafür tun.“ am

## FÜNFJAHRES-BILANZ

18/19 B'liga	59:54	44	7.
17/18 K'liga	92:28	68	1.
16/17 K'liga	82:38	67	3.
15/16 K'liga	57:51	43	8.
14/15 K'liga	72:30	18	3.

## SV EDELSTORF

- **Abgänge:** Sami-Lee Mansour (Vastorfer SK), Stephan Schenk, Marcel Kahlmann, Niklas Kahlmann, Robin Wanke, Julian Hänel (Standby/alle eigene 2. Herren), Florian Friede (FC Oldenstadt), Manuel Kraft (beruflich)
- **Neuzugänge:** Florian Lubstein (JSG Suderburg/H. U18), Mika-Tjark Oldag (SV Emmendorf), Leon Brockschnieder (TuS Bodenteich), Martin Escher, Tobias Panthen (beide eigene 2. Herren), Klaas Henning (MTV Treibbund Lüneburg II), Simon Buller (nach Pause / SV Eintracht Lüneburg), Sasan Khojandi (reaktiviert)
- **Saisonziel:** Platz 2 bis 7
- **Titelfavoriten:** VfL Suderburg, TSV Bardowick, SV Rosche
- **Homepage:** sv-eddelstorf.de

## SPIELERKADER

### SV EDELSTORF

**Tor:** Fabian Hänel, Stephan Schenk

#### Abwehr:

Christof Gatzka  
Florian Lubstein  
Mika-Tjark Oldag  
Florian Taxhet  
Florian Hoffmann  
Martin Escher  
Tobias Panthen  
Tim Hänel  
Simon Buller

#### Mittelfeld:

Marcel Alby  
Lennart Grimm  
Stefan Kassmann  
Yannic Engelhardt  
Sebastian Strzalla  
Klaas Henning  
Jannik Siegemund  
Leon Brockschnieder

#### Sturm:

Malte Meyer  
Jan-Ole Schulz  
Jonathan Alves-Dias  
Jonas Meyer  
Sören Meyer  
Sasan Khojandi





Mit einem neuem Trainer und viel Zuversicht startet der SV Eddelstorf in die neue Saison (hintere Reihe von links): Sasan Khojandi, Jan-Ole Schulz, Martin Escher, Jonas Meyer, Tim Hänel, Christof Gatzka; mittlere Reihe von links; Torwart-Trainer Burkhard Hänel, Trainer Lothar Nebe, Florian Hoffmann, Tobias Panthen, Simon Buller, Mika-Tjark Oldag, Marcel Al-bry, Leon Brockschnieder, Betreuer Hans Duisterwinkel; untere Reihe von links: Malte Meyer, Klaas Henning, Fabian Hänel, Sören Meyer, Jonathan Alves-Dias, Lennart Grimm.

## Die Liebe zum Sport hat gesiegt

Pechvogel Brockschnieder greift an

Eddelstorf – Leon Brockschnieder hat eine schwere Zeit hinter sich. Zwei Kreuzbandrisse in drei Jahren – und das mit 24 Jahren! Beim SV Eddelstorf wagt er nun einen Neuanfang, verlässt aber mit traurigem Auge seinen Heimatklub TuS Bodenteich.

„Es ist der Moment, in dem

man sich fragen soll, ob man sechs, sieben Jahre weiter spielt oder kürzertritt“, lässt Brockschnieder in seine Gefühlslage während der langen Verletzung blicken. Am Ende siegte die Liebe zum Sport. „Er ist fußballverrückt. Dass er immer noch Lust hat und positiv ist, ist nicht selbstverständlich“, lobt ihn sein neuer Trainer Lothar Nebe. Dieser kann sich auf „ein echtes Juwel“ freuen, auch wenn Brockschnieder ruhig aufgebaut werden muss.

In Eddelstorf findet Brockschnieder ein gutes Umfeld vor. „Ich verstehe mich mit den Jungs richtig gut“, erzählt er. Zudem erwischte er einen guten Start, knipste gleich im ersten Test. „Für mich ist es wichtig, Fuß zu fassen. Wenn ich zehn Jahre noch spielen könnte, wäre ich wunschlos glücklich“, offenbart der Mittelfeldmann, der mit Eddelstorf gern „oben mitspielen“ möchte.



### Der Trainer

Im Sommer 2014 hatte Lothar Nebe seine Trainerlaufbahn nach 33 Jahren beendet und nach dem Bezirksliga-Abstieg beim SVE aufgehört. Nach der Trennung von Olaf Walter hilft der 65-Jährige dem Verein und übernimmt Eddelstorf zum dritten Mal in seiner Laufbahn. Nebe coachte früher den TSV Bienenbüttel, MTV Barum, MTV Römstedt, TuS Neetze und TSV Adendorf.

- Co-Trainer: Frank Lubstein
- TW-Trainer: Burkhard Hänel
- Betreuer: Hans Duisterwinkel

### ANPFIFF-TIPP

Abzuwarten bleibt, wie der SVE mit der neuformierten Defensive zurechtkommt. Die Abgänge tun weh, doch die Neuzugänge sind vielversprechend und hinterließen in der Vorbereitung einen starken Eindruck: Sturmtank Malte Meyer kann locker 30 Tore schießen. Eddelstorf ist stark genug fürs obere Drittel und kann so manch eine Überraschung landen.



**Platz 4 bis 6**



Trotz zweier Kreuzbandrisse schaut Leon Brockschnieder zuversichtlich in die Zukunft.

FOTO: M. KLINGEBIEL

rp